

Festnahme

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Den Grund wissen sie nur allein. Kann er überzeugend sein?
Überfallartig greifen sie zu. Stell dir vor, der, den sie packen, das bist du.
Mehrere auf eine Person – der Einsatz soll sich offenbar ja lohnen.
Die Kollegen schirmen sorgfältig ab – es sind mehr als genug, nicht zu knapp.
2. Sie bilden sofort einen Kreis, damit niemand was sieht, kein Beweis...
Warum soll wohl keiner was sehen? Sollen die Mittäter wie ne Mauer stehen?
Was will man verbergen, warum? Verkauft man Bürger und Rechtsstaat für dumm?
Sie versperrn routiniert mit Geschick jeden genauen Beobachterblick.
3. Wissen sie genau, was da geschieht? Wollen deshalb nicht, dass man es sieht?
Deshalb stellen sie sich eng davor, weil man zu viel Vertrauen schon verlor?
Aber bleibt man so intransparent, dass niemand Genaues erkennt.
Denkt man, was man nicht sieht, nicht passiert, denn dann würd ja auch nichts registriert.
4. Bloß kein Foto, kein Film und kein Bild – Ohne Beweis ist kein Tatbestand erfüllt...
Notfalls beschlagnahmt man den Apparat – dass man nichts, was man zeigen kann, hat.
Es gilt ein biegsames, schmiegsames Recht, mit dem kommen sie prima zurecht.
Normalerweise wird ihn'n nichts passieren – sodass sie im Einsatz auch nichts riskieren.
5. Was verbergen sie in ihrem Kreis? Ihren Beitrag zum Rechtsstaatsverschleiß?
Sind auch Rechtsbrecher uniformiert? Wird erkennbar, was da nicht funktioniert?
Statt dass die Polizei den Rechtsstaat beschützt, sie effektiver der Industrie nützt.
Und wer sich mit der rigide anlegt, wird von ihr aus dem Wege bewegt...

© 2020 Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/69-lernversuch/festnahme/>